

## 1000 km in 40 Tagen, der Jakobsweg ein Weinweg

Der Remscheider Weindozent Jochen Krieger berichtet von seiner sechswöchigen Wanderung von Lourdes bis Santiago de Compostela.

Er stellt neben seinen Pilgererfahrungen aus dieser kulturhistorisch so reichen Region Europas vor allem die Erlebnisse eines Weinliebhabers vor. Zur Verkostung hat er 10 interessante Weine entlang des Camino mitgebracht: aus Jurançon, Navarra, Rioja, Ribero, Castilien und Galizien, sowie aktuelle „Geheimtipps“ wie Monterrei, Bierzo und Toro.



Jakobsweg und Wein sind nicht nur geografisch eine Einheit, führt er doch durch Europas renommierteste Weinbaugebiete. Der Camino bedeutet für jeden Pilger individuell jeweils etwas anderes, aber immer auch Wein. Kein Pilgermenü ohne Wein, kaum eine Etappe ohne Weinstöcke am Weg. Die Mönche, die die Pilger betreuen und die Pilger selbst, sind Urheber mancher uralter Weinkultur und verantwortlich für die Anpflanzung einiger, heute autochtoner Rebsorten.

So vielfältig wie die Motivationen der Pilger sind die Eindrücke und auch die Weine, die Jochen Krieger kennen gelernt hat.

## 10 interessante Weine vom Camino de Santiago

### Jurançon AC (Sec)

im Dept. Pyrénées-Atlantiques

**2008 Jurançon**, Grain Sauvage, Rebsorte: Gros Manseng, Les Vignerons de Jurançon in Gan, 13 % Vol.

### Navarra DO

Die Anbaufläche beträgt 15.900 Hektar. Seit 1975 verfügt das Gebiet über den Status einer D.O. (Denominación de Origen). Um 1900 erstreckte sich die Anbaufläche auf über 50.000 ha. Dann kam die Reblaus und vernichtete einen Großteil der Flächen. Ein Umschwung kam recht spät. Während in Ribera del Duero die Rebflächen ab 1985 einen gewaltigen Boom kannten, scheint Navarra die Tal-fahrt erst in den letzten Jahren überwunden zu haben. Wo einst die Pilger nach



Wein hinter Obanos, Navarra

Santiago de Compostela nach der Überquerung der Pyrenäen rasteten, wachsen jetzt wieder Reben. Die Weine der besten Bodegas können sich mit Spitzenweinen aus dem Rioja durchaus messen; die Preise sind oft nur halb so hoch.

**2000 Castillo De Monjardin**, Villamajor, Reserva, Cabernet Sauvignon, 18 Monate Barrica

**2001 Crianza Irache**, 20 Tage fermentiert, Irache, 12 Monate Barrica, 12,5 % Vol. aus der Bodega mit dem berühmten Weinbrunnen



Das ist der berühmte Weinbrunnen in Irache. Hier können sich Pilger mit Navarra-Wein (oder Wasser) stärken.

### Rioja DO

Nach der Befreiung Spaniens von den Mauren ließen sich in der Rioja Zisterzienser-Mönche nieder, die die ersten Rebstöcke pflanzten. Dabei profitierte der junge Weinbau vom steten Erfahrungsaustausch der Mönche mit dem französischen Burgund, wo der Weinbau schon zu jener Zeit eine lange Tradition hatte.

**2002 Entrecepas**, Crianza, (Logrono), 13,5 % Vol., 70 % Tempranillo, 13 % Mazuelo, 13 % Garnacha, 4 % Graciano



Weinbau im 1000 Jahre alten Fresco in San Isidor

### Castilla VdiT

Kastilien-Léon bildet das Herzland Spaniens, da von hier aus die Reconquista, die Wiedervereinigung Spaniens unter christlicher Herrschaft im Mittelalter maßgeblich betrieben wurde. Der Fluss Duero beeinflusst die klimatischen Bedingungen für den Weinbau.

**2008 Parra Camino Tinto**, Joven, 100 % Tempranillo Francisco Parra e Hijos, La Mesa, Ökowein, 12,5 % Vol.

### El Bierzo DO (Castilla y Leon)

Bierzo, das spanische Weinbaugebiet in der nordwestlichen Region. Es liegt nahe der portugiesischen Grenze in Galicien. Rund 4.274 Hektar bestockter Rebflächen in Höhenlagen zwischen 450 und 1000 m ü. NN liegen in einem Gebiet nahe dem Fluss Sil sowie diverser Nebentäler um die Gemeinde Cacabelos im Nordwesten der Provinz León. Seit dem Jahr 2000 werden jährlich ca. 6.500.000 Flaschen Wein erzeugt.

**2004 Martin Sarmiento**, Mencía, Villafranca, 6 Monate Barrica, franz. Eiche, unfiltered, 14 % Vol. Mencía ist eine rote Rebsorte, die in den autonomen Regionen Nord-



Niemals fehlt der Wein im Angebot: „Super“-Markt in einer Herberge

westspaniens Galicien und Kastilien (insbesondere in den Anbaugebieten Bierzo, Rías Baixas, Valdeorras und Vinos de León) stark verbreitet ist. Eine Variante der Mencía in Galicien ist eine wahrscheinlich auf dem Jakobsweg eine von Bordeaux stammende, importierte Mutation des Cabernet Franc.



Die Reben haben es nicht leicht im Rioja, Wingert am Camino

### **Ribeiro DO (Galicia)**

(galizisch: Uferland) liegt in der nordwestlichen Region Galicien und nahe der portugiesischen Grenze. Rund 2.685 Hektar bestockter Rebflächen (Stand 2005) in Flachlagen sowie Hanglagen zwischen 75 und 400 m ü. NN liegen in einem dreieckförmigen Gebiet beidseitig des Miño sowie seiner Nebenflüsse Avia, Arnoia und Barbantiño im Nordwesten der Provinz Ourense.

**2006 Vina Reboreda**, Finca Reboreda, Piga, Toen Ourense (Camino de la Plata); Trauben: Treixadura, Torrontes, Godello und Palomino, 11 % Vol.

### **Toro DO**

Spaniens Weinmacher haben ein neues El Dorado entdeckt: Es heißt Toro und liegt am Unterlauf des Duero im Westen von Kastilien und León. Die Landschaft könnte für die Region nicht typischer sein, das gleichnamige Städtchen nicht beschaulicher, der Alltag in diesem Teil des ehemaligen Königreiches León nicht provinzieller. Und doch ist im ländlichen Leben der einheimischen Winzer nichts mehr so wie es früher war. Hier in Toro fühlt man inzwischen den beschleunigten Puls des spanischen Weinbaus.



Schmeckt am besten zu Pulpo (Krake): junger ungefilterter Wein vom Fass. Im Bild links der Referent.

**2004 Finca Sobreno**, Crianza, Traube Tinta de Toro, 90 Parker Punkte

**2009 Liberalia Cero**, DO, Crianza, Traube: Tinta de Toro, 14,5 % Vol. Kleinbeeriger Tempranillo-Klon in Toro. Deshalb wird Wein dieser Rebsorte auch als Tinta de Toro bezeichnet. Rein



ausgebaut wird er unter dem Namen Tinto Fino traditionell in Toro.

### **Monterrei DO (Galicia)**

(galizisch.: Berg des Königs) in der nordwestlichen Region Galiciens liegt nahe der portugiesischen Grenze. Die gleichnamige Festung überragt noch heute die Weinberge. Rund 660 Hektar bestockter Rebflächen in Höhenlagen zwischen 400 und 450 m ü. NN.

**2007 Terra do Lobo**, Adegas Quinta do Buble, Oimbra

100 % Godello (Verdelho), 13 % Vol.



Weite Blicke und immer wieder Weingärten erwarten den Pilger nicht nur wie hier im Bierzo.

### **Jochen Krieger, Weindozent und Santiagopilger**



# Die Weine des Abends

## **2008 Jurançon - Grain Sauvage**

Gros Manseng

Les Vignerons de Jurançon, Gan (Pyrénées-Atlantiques), Jurançon AC (Sec)

## **2006 Vina Reboreda**

Treixadura, Torrontes, Godello und Palomino

Finca Reboreda, Piga, Toen Ourense, Camino de la Plata, Ribeiro DO (Galicia)

## **2007 Terra do Lobo**

100 % Godello (Verdelho)

Adegas Quinta do Buble, Oimbra, Monterrei DO (Galicia)

## **2008 Parra Camino Tinto Joven**

100 % Tempranillo

Francisco Parra e Hijos, La Mesa, Ökowein, Castilla VdiT

## **2000 Castillo De Monjardin Reserva**

Cabernet Sauvignon, 18 Monate Barrica

Villamajor, Navarra DO

## **2001 Crianza Irache**

12 Monate Barrica

Irache, Navarra DO

## **2002 Entrecepas Crianza**

70 % Tempranillo, 13 % Mazuelo, 13 % Garnacha, 4 % Graciano

Logrono, Rioja DO

## **2004 Martin Sarmiento**

Mencia, 6 Monate Barrica

Martin Sarmiento, Villafranca, El Bierzo DO (Castilla y Leon)

## **2004 Finca Sobreno Crianza**

Tinta de Toro

Finca Sobreno, Toro DO

## **2009 Liberalia Cero Crianza**

Tinta de Toro

Bodega Liberalia, Toro DO